Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb
Concours Suisse de Musique pour la Jeunesse
Concorso Svizzero di Musica per la Gioventù
Concurrenza Svizra da Musica per la Giuventetgna

GESCHÄFTS BERICHT

sjmw.ch/2019

Partner

Der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb (SJMW) bedankt sich für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2019 bei seinen Hauptpartnern und Hauptpartnerinnen:

- Credit Suisse Foundation
- Bundesamt für Kultur (BAK)
- Fondation SUISA
- Hirschmann-Stiftung
- Alle Kantone
- Ruth Burkhalter-Stiftung zur Förderung junger Musiktalente
- Loterie Romande
- Ernst Göhner Stiftung
- Avina Stiftung
- Rita Zimmermann Musik-Stiftung
- H.E.M. Stiftung
- Art Mentor Foundation Lucerne

sowie bei folgenden Partnern und Partnerinnen:

- Max Wiederkehr Stiftung
- Swiss Life, Stiftung «Perspektiven»
- Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter
- Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger
- CLB Stiftung
- Elisabeth Weber Stiftung
- Kulturstiftung Liechtenstein
- OBT AG St.Gallen
- Veranstalter der jeweiligen Wettbewerbsorte
- Conservatorio della Svizzera italiana
- Repubblica e Cantone Ticino DECS – Fondo Swisslos
- Città di Lugano
- Lugano Region (Ente Turistico del Luganese)
- Radiotelevisione svizzera di lingua italiana (RSI)
- Lugano Arte et Cultura LAC

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin 4

Organe der Stiftung 6
Stiftungsrat
Geschäftsstelle
Fachkommission Klassik
Fachkommission Jazz&Pop

Rückblick des Stiftungsrates 7

Rückblick der Fachkommission Klassik 8

Rückblick der Fachkommission Jazz&Pop 11

Rückblick der Geschäftsstelle 12

Perspectives – Objectifs 2019 du Concours 16

Rückblick Wettbewerbe 2019 18
Entradawettbewerbe 19
Finale 26
Jazz&Pop 28

Dank 30

Zahlen und Daten
Bericht der Revisionsstelle 33
Bilanz 34
Betriebsrechnung 36
Anhang der Jahresrechnung 2019 38
Statistik SJMW Wettbewerbe 2019 43

Vorwort der Präsidentin

Helena Maffli

Präsidentin des Stiftungsrates
Présidente du Conseil de fondation
Presidente del Consiglio di fondazione

2019 – ein erfolgreiches Jahr für den Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMW)

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht schliesst die Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb das Geschäftsjahr 2019 erfolgreich ab. Wiederum konnten wir über 1400 Jugendlichen das Musizieren in einem stimulierenden Umfeld mit Gleichaltrigen ermöglichen und sie anspornen, auf ihrem Instrument und mit ihrer Musik neue Horizonte zu erreichen und Träume zu verwirklichen.

Finanziell schliesst die Rechnung für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Gewinn von 25'102.64 ab. Dieses erfreuliche Resultat ist in erster Linie der Ausgabendisziplin in der Geschäftsführung zu verdanken.

Die Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand und von Sponsoren zeigen, dass der SJMW eine wertvolle und allseits geschätzte Institution in der musikalischen Jugendförderung ist. Das ist uns zugleich Ansporn für die Gestaltung der kommenden Wettbewerbe im Jahre 2020.

Classica
- Entrada: 27. bis 29. März an verschiedenen Austragungsorten in der Schweiz
- Finale: 14. bis 17. Mai in Lausanne

Jazz&Pop
- Come Together: 4. und 5. April in Zürich

Organe der Stiftung

Bobby Keller
Ehrenpräsident

Stiftungsrat

Helena Maffli
Präsidentin, freies Mitglied

Martin Korrodi
Vizepräsident, SUISA, Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

Sigi Aulbach
Schweizer Blasmusikverband (SBV)

Ruth Burkhalter
Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter

Michael Eidenbenz
Konferenz Musikhochschulen Schweiz (KMHS)

Martin Frutiger
Tonhalle-Gesellschaft Zürich (TGZ)

Valentin Gloor
Verband Musikschulen Schweiz (VMS)

Markus Hochuli
Schweizerischer Musikpädagogischer Verband (SMPV)

Kathrin Hilber bis 31.12.2019
Freies Mitglied

Janek Rosset bis 31.12.2019
Freies Mitglied

Christoph Brenner
ab 1.1.2020, Freies Mitglied

Thierry Carrel
ab 1.1.2020, Freies Mitglied

Michael Haefliger
ab 1.1.2020, Freies Mitglied

Fachkommission Klassik

Katharina Gohl Moser
bis 31.12.2019
Präsidentin, freies Mitglied

Maurice Steger ab 1.1.2020
Präsident, freies Mitglied

Simone Keller
Vizepräsidentin, SONART

Matthias Arter
freies Mitglied

Anne Bassand
Verband Musikschulen Schweiz (VMS)

Beat Blättler
Schweizer Blasmusikverband (SBV)

David Bruchez
Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Gerhard Müller
freies Mitglied

Hans-Ulrich Munzinger
freies Mitglied

Eva-Maria Neidhart
Konferenz Musikhochschulen Schweiz (KMHS)

Pierre Sublet
freies Mitglied

Brigitte Bryner-Kronjäger
bis 31.1.2019
Schweizerischer Musikpädagogischer Verband (SMPV)

Michela Borioli ab 1.2.2019
Schweizerischer Musikpädagogischer Verband (SMPV)

Anna Brugnoni bis 31.12.2019
freies Mitglied

Florian Heeb bis 31.12.2019
freies Mitglied

Fachkommission Jazz&Pop

Lukas Hering
Präsident, Verband Musikschulen Schweiz (VMS)

Viktor Wanderley
Vizepräsident, freies Mitglied

Claudia Ulla Binder
Freies Mitglied

Julien Feltin
Freies Mitglied

Heiko Freund
Freies Mitglied

Martin Lehner
Freies Mitglied

Bernhard Ley
Freies Mitglied

Marco Stifanelli
Schweizerischer Musikpädagogischer Verband (SMPV)

Florian Heeb bis 31.12.2019
Verband Musikschulen Schweiz

Geschäftsstelle

Valérie Probst
Geschäftsführerin

Anita Brülisauer
Buchhaltung und Personaladministration

Michel Obi
Mitarbeiter Jazz&Pop

Isabel Eckert ab 1.1.2019
Mitarbeiterin

Severin Häfeli
1.3. bis 31.5.2019
Praktikant

Stefan Behrbohm
bis 30.9.2019
Mitarbeiter

Johanna Heber
28.8. bis 31.12.2019
Praktikantin

Rückblick des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat trat im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen.

In der Sitzung vom 11. Februar wurden die Jahresrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Revisionsstelle für das Jahr 2018 vom Stiftungsrat genehmigt. Weiter wurde Martin Korrodi als Quästor einstimmig gewählt. Ebenfalls wurde die OBT AG St.Gallen als Revisionsstelle für das Jahr 2019 angenommen. Michaela Borioli wurde als Nachfolgerin von Brigitte Bryner Kronjäger und Vetreterin des Verbands SMPV in die Fachkommission Klassik gewählt. Marco Stifanelli wurde als Delegierter des Verbands SMPV und Claudia Ulla Binder wurde als freies Mitglied in die Fachkommission Jazz&Pop gewählt.

Mit einer Enthaltung wurde zudem beschlossen, den Vorschlag der Arbeitsgruppe über eine neue Bewertungsskala für die Vergabe Preise im Klassikwettbewerb ab 2020 anzunehmen.

Die Förderprogramme für das Jahr 2019 der zwei folgenden Stiftungen für die PreisträgerInnen des SJMW wurden vorgestellt:

- 2. Meisterkurszyklus für Kammermusik der Ruth Burkhalter-Stiftung zur Förderung junger Musiktalente mit Violons Dansants in Arosa für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren und Alte Musik – Gstaad Baroque Academy mit Maurice Steger für Kinder im Alter von 15 bis 20 Jahren
- 6. Hirschmann-Meisterkurs mit dem Komponisten Klaus Ospald in Blonay

In der Sitzung vom 13. Juni wurde ein Rückblick auf die erfolgreiche Durchführung der SJMW-Wettbewerbe 2019 Classica und Jazz&Pop gegeben. Weiter wurden Christoph Brenner, Thierry Carrel und Michael Haefliger als freie Mitglieder für die nächste Wahlperiode 2020–2024 einstimmig in den Stiftungsrat gewählt. Ebenfalls wurde die Empfehlung der Fachkommission mit einer Enthaltung angenommen, Maurice Steger für die Wahlperiode 2020–2024 als neuen Präsidenten der Fachkommission Klassik zu wählen.

In der Sitzung vom 10. September wurde das Budget 2020 vorgestellt und vom Stiftungsrat einstimmig angenommen. Ein kurzer Rückblick auf die Meisterkurse 2019 und eine Vorschau auf die Wettbewerbe, die Förderprogramme der Ruth Burkhalter-Stiftung zur Förderung junger Musiktalente und der Hirschmann-Stiftung für das Jahr 2020 wurde präsentiert. Anna Brugnoni gab zudem während den Sommerferien per sofort ihren Rücktritt aus der Fachkommission Klassik bekannt. Über die Nachfolge von Anna Brugnoni und von Hans-Ueli Munzinger wird sich die Fachkommission Klassik im nächsten Jahr Gedanken machen.

Helena Maffli
Präsidentin des Stiftungsrats

Rückblick der Fachkommission Klassik

Wiederum sind sowohl die Entradas wie das Finale ausserordentlich erfolgreich verlaufen. Auch die Rückmeldungen zur Arbeit der Jurys und den zentral wichtigen Beratungsgesprächen waren fast ausnahmslos positiv, was für die Sorgfalt in der Auswahl und in den Zusammenstellungen spricht. Das Finale in Lugano fand seinen fulminanten Höhepunkt im Preisträgerkonzert, das im neuen Konzertsaal des LAC/Lugano Arte e Cultura stattgefunden hat. Das Programm fand in seiner Vielfalt und dem hervorragenden Niveau der Beiträge begeisterte Aufnahme.

Die Fachkommission tagte an zwei Sitzungen. Im Anschluss an die Januarsitzung traf sich ein Ausschuss zur Neukonzeption der Bewertungsstruktur. Von Seiten der Fachkommission wurde zuhanden dieses aus Mitgliedern des Stiftungsrats, der Fachkommission und der Geschäftsstelle zusammengesetzten Gremiums ein Argumentarium erstellt zur Zusammenfassung der vielfältigen Wahrnehmungen und Aspekte zu dieser Neuerung. Der Grund für eine neue Abstufung im Verhältnis der Preise zur erhaltenen Anzahl Punkte liegt darin, dass die Menge an vergebenen Preisen derart gestiegen ist, dass diese an Wert zu verlieren drohten. Per Mehrheitsbeschluss wurde entschieden, die neue Bewertungsskala umzusetzen.

Mit dieser Revision geht nach einer über viele Jahre unveränderten Praxis selbstredend ein grosser Informationsbedarf einher, entsprechend wurden umfassende Kommunikationsmassnahmen beschlossen.

Eine synoptische Vergleichsdarstellung der diesjährigen «alten» Bewertungen mit jenen im neuen System liesse zunächst den Schluss zu, dass die Anzahl Finalisten stärker als erwünscht sinken könnte. Man ist jedoch zuversichtlich, dass im Segment der obersten Preiskategorie kein grosser Rückgang eintreten wird und rechnet mit guten Erfahrungen mit dem neuen System.

Wie bereits vor einiger Zeit beschlossen formierte sich eine Arbeitsgruppe, um über die Möglichkeiten einer Erweiterung des SJMW um eine «offene Kategorie» zu beraten. Das Bedürfnis wurde erkannt, auch jenen Jugendlichen eine Plattform zu geben, die es gerade im musikalisch-kreativen Bereich mit einzigartigen Projekten wagen, neue Wege gehen. Mit der Realisierung will man sich jedoch die notwendige Zeit lassen, die verschiedenen Ideen sorgfältig prüfen und frühestens am Finale 2021 eine erste «Ernte» vorsehen.

Die Fachkommission ist ausgezeichnet aufgestellt und die neuen Mitglieder bilden eine weitere Bereicherung. Das langjährige Mitglied Brigitte Bryner-Kronjäger wurde mit grösstem Dank für ihre wertvolle Mitarbeit über viele Jahre verabschiedet. Auch die Präsidentin verabschiedet sich Ende 2019 von der Fachkommission und freut sich, dieses Arbeitsfeld in einem ausgezeichneten Zustand in jüngere Hände übergeben zu können.

Herzlichen Dank einmal mehr der Geschäftsleitung mit Valérie Probst und ihrem engagierten Team, das seine komplexe, vielschichtige und in jeder Hinsicht anspruchsvolle Aufgabe wiederum mit Bravour meisterte.

Käthi Gohl Moser
Präsidentin der Fachkommission Klassik

Rückblick der Fachkommission Jazz&Pop

Die Fachkommission Jazz&Pop hat sich zur 6. Ausgabe des Jazz&Pop Wettbewerbes zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen. Die Sitzungen fanden am 25. Februar in Bern, am 27. Mai in Zürich und am 12. September in Bern statt. Das Come Together fand am 6. April in der Ecole de Jazz et de Musique Actuelle (EJMA) in Lausanne statt.

Die Fachkommission konnte nach dem Anmeldeschluss Ende Januar alle eingegangenen Songs schon vorab anhören und online bewerten. In der Sitzung vom 25. Februar wurden zwölf teilnehmende Acts für das Come Together definitiv ausgewählt.

Das Come Together war ein musikalisch vielseitiger Tag, begleitet von gutem Wetter, welches im Lausanner Quartier Flon zum Flanieren eingeladen hat. Auch dieses Jahr war der Geist des Come Togethers gut spürbar. Ein guter Austausch zwischen den Musikern und gegenseitige Besuche der Auftritt fanden statt. Die beiden Räume waren bei allen Acts stets gut besucht. Die Jury, bestehend aus Nicole Johänntgen, Claudia Ulla Binder, Lukas Hering, Victor Wanderley, Julien Feltin, Marco Stifanelli und Guillaume Wuhrmann ergänzte sich sehr gut.

Folgende Sonderpreise wurden am «Come Together» vergeben:

- Auftritt am Offbeat Jazzestival für je einen Jazz und einen Pop-Act: Konsi Big Band und Weird Fishes
- Studioaufnahmen in Basel und Zürich: Junior Big Band des Konservatorium Bern und der Pop Solistin Marie Jallut
- Band of the Day: Weird Fishes
- Musician of the Day: Lucas Zibulsky, Schlagzeuger der Band Weird Fishes.

Die weiteren Sonderpreise wurden im Laufe des Jahres an die jungen MusikerInnen vergeben.

An der Sitzung vom 27. Mai wurde der vergangene Wettbewerb in Lausanne evaluiert. Als erfreulich wurden die Zusammensetzung der Jury sowie der erfolgreichen Teilnahme der zwei Big Bands empfunden. Ebenfalls wurde in dieser Sitzung entschieden, dass der Jazz&Pop Wettbewerb 2020 in Zürich durchgeführt wird und im 2021 die Innerschweiz als Austragungsort berücksichtigt werden soll. Insgesamt wurden bei der Evaluation des Wettbewerbes folgende Änderungen im Reglement beschlossen:

- Am Wettbewerb nur kleine Änderungen für das Jahr 2020 vornehmen
- Large Ensembles dürfen neu dirigiert werden
- Das Anmeldevideo muss die gleiche personelle Besetzung aufweisen wie am «Come Together»
- Verkürzung des Anmeldefensters um zwei Wochen

In der Fachkommissionssitzung vom 12. September wurde hauptsächlich über die Handhabung der Feedbacks der Preselection, den Ablauf der Auftritte nach Alterskategorien sowie über die Vergabekriterien der Sonderpreise Studioaufnahmen diskutiert. Die Gewinner (Big Bands) der Studioaufnahmen werden in Zukunft an die ZHdK verwiesen. Über die telefonischen Feedbacks nach der Preselection sowie eine Auslosung der Reihenfolge der Auftritte am Come Together wird in der Sitzung im Februar 2020 entschieden, da dann erst die genauen Teilnehmerzahlen bekannt werden.

Voller Vorfreude sehen wir dem Wettbewerb 2020 in Zürich entgegen und hoffen auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Lukas Hering
Präsident der Fachkommission Jazz&Pop

Rückblick der Geschäftsstelle SJMW

Ausschreibung

Im Berichtsjahr 2019 wurde die 44. Austragung der Wettbewerbe Classica der Stiftung SJMW und der 6. Jazz&Pop-Wettbewerb durchgeführt. Es wurden folgende Disziplinen ausgeschrieben:

Classica

- Solo: Trompete, Kornett, Horn, Posaune, Euphonium, Tuba, Klavier, Orgel, Cembalo, Gitarre, Mandoline, Klassischer Gesang, Zeitgenössische Musik, Alte Musik vor 1750
- Duos: Kammermusik (freies Repertoire), Zeitgenössische Musik, Alte Musik vor 1750
- Ensembles: Kammermusik (freies Repertoire), Kammermusik Zeitgenössische Musik, Alte Musik vor 1750, Blechbläserensembles, Blockflötenensembles, Gesangsensembles, Schlagzeugensembles

Jazz&Pop

- Solo: Jazz, Pop
- Band: Jazz, Pop
- Big Band, Large Ensemble: Jazz, Pop

Zeitplan für die Realisierung der Massnahmen

Über die Geschäftsstelle wurden 58'000 Flyer an die Musikschulen verteilt. Zudem wurden alle Musikschulen, Kantonsschulen, Musikhäuser, Orchester, Kandidaten der letzten zwei Jahren, Juroren, Lehrpersonen und weitere Institutionen elektronisch angeschrieben. In regelmässigen Abständen wurden Newsletters verschickt und Inserate veröffentlicht.

Anmeldeschluss für die Klassikwettbewerbe war der 9. Dezember 2018. Änderungen im Programm konnten der Geschäftsstelle bis zum 10. Januar 2019 mitgeteilt werden. Die Fachkommission hat die Geschäftsstelle bei der Überprüfung der Programme sowie bei der Zusammenstellung der Jurys unterstützt.

Vom 1.12.2018 bis 31.1.2019 konnten sich die BewerberInnen für den Jazz&Pop-Wettbewerb online über das Anmeldeformular auf der Webseite des SJMW anmelden. Ende Februar hat die Preselection stattgefunden. Die Mitglieder der Fachkommission und die Jury haben gemeinsam die zum Come Together (Finale) zugelassenen Teilnehmenden ausgewählt. Die Ergebnisse wurden umgehend mitgeteilt. Anschliessend konnte die Jury für das Come Together bestimmt werden. Ein Wettbewerbsplan konnte erstellt werden.

Die Anmeldungen erfolgen nur über die Website anhand eines Online-Anmeldeformulars. Die Website inkl. Grafik wird stetig optimiert und mit eigenem Bildmaterial aktualisiert. Die Weiterführung von Instragram entwickelt sich stetig, doch mit relativ wenig Partizipation. Zurzeit wird ein Gesamtkonzept ausgearbeitet für das Marketing (Werbekampagne, Newsletter, Pressemitteilungen, Social-Media etc.), das bereits für 2020 eingesetzt wird.

Mit 1479 Anmeldungen konnte in diesem Jahr in den Solo- und Kammermusik-Disziplinen eine Zunahme der Teilnehmerzahlen festgestellt werden (+96 im Vergleich mit 2018) und (+114 im Vergleich mit 2017).

Entrada

Austragungsorte waren: Arbon, Genève, Liestal, Neuchâtel, Rotkreuz und Winterthur. Liestal und Rotkreuz haben zum ersten Mal einen SJMW-Wettbewerb durchgeführt.

Die Entrada-Wettbewerbe sind in der Organisation sehr gut verlaufen. Die Veranstalter sind bemüht, einen positiven Anlass daraus zu machen. Die Zusammenarbeit hat bestens funktioniert.

Mit einer Beschwerde in den Entrada-Wettbewerben (Musiklehrer betreffend Schlagzeugjury in Liestal) bei insgesamt 1069 Kandidaten liegt die Beschwerdequote bei tiefen 0.09%. Dies ist ein Beweis für die im allgemeinen gute Arbeit der Juroren und der Fachkommission. Die Beschwerden wurden nach dem Finale mit der Fachkommission zusammen behandelt.

Es ist festzuhalten, dass die Entrada-Veranstalter eine grosse Arbeit auf sich nehmen, sich sehr engagieren, den Wünschen der KandidatInnen soweit wie möglich entgegenzukommen. Dies ist sehr beeindruckend!

Finale Classica

327 Kandidaten konnten sich für das Finale Classica im Conservatorio della Svizzera italiana, vom 16. bis zum 19. Mai 2019 qualifizieren.

Auch beim Finale lief alles reibungslos. Für die Geschäftsstelle war die Zusammenarbeit mit einem sehr geübten Team aus Lugano äusserst angenehm und effizient. Wir wurden in vielen Aufgaben vom Veranstalter sehr gut unterstützt. Die Räumlichkeiten waren bis auf die «Alte Musik» sehr geeignet.

Der Wettbewerb wurde in Lugano äusserst freundlich empfangen. Die Stimmung war hervorragend. Die Beschriftung der Räume war optimal. Der Empfang der KandidatInnen war effizient und freundlich. An dieser Stelle möchte ich mich bei Michel Obi, Stefan Behrbohm und Isabel Eckert für die tolle Arbeit herzlich bedanken. Die HelferInnen waren motiviert und sehr freundlich. Der Besuch des Museums am Donnerstagabend war relativ gut. Das Nachtessen am Freitagabend mit den Juroren und Organisatoren war wie immer sehr schön. Der Begegnungsabend (Schiffsfahrt auf dem Luganersee mit musikalischer Umrahmung durch eine Jazz-Band des Come Together 2018) wurde von 150 Personen (davon ca. 20 Erwachsene) geschätzt. Es wurde einzig das Catering am Mittag für die Jury und das Team und der Austragungssaal für die Disziplin «Alte Musik» bemängelt. Der Saal für das Preisträgerkonzert am Sonntag war hervorragend (LAC) und der Apero war gut. Grosser Dank ist an dieser Stelle an Christoph Brenner, Gabriele Gardini und das gesamte Team vom Conservatorio della Svizzera italiana sowie meine Mitarbeitenden aus der Geschäftsstelle auszusprechen.

Insgesamt wurden beim Finale Classica 310 SJMW-Preise vergeben (Solo: 161 Preise, Kammermusik 149 Preise) davon:

- 57 erste Preise mit Auszeichnung
- 120 erste Preise
- 96 zweite Preise
- 37 dritte Preise

Besonders freuen konnten sich zahlreiche MusikerInnen, die einen der begehrten Sonderpreise entgegennehmen durften.

Das beeindruckende Preisträgerkonzert wurde vom RSI Cultura aufgenommen und wird evtl. zu einem späteren Zeitpunkt übertragen. Eine CD wird produziert. Ueli Steingruber war mit Begeisterung wieder Mal als Fotograf beim Finale im Einsatz. Die Bilder gefallen nach wie vor sehr.

Der Ablauf der Schlussfeier in Lugano ist gut verlaufen und das Schlusskonzert war mit ca. 300 Personen gut besucht. Das Konzert war aus meiner Sicht sehr gelungen.

Die MusikerInnen haben fast alle hervorragend gespielt. Die Abläufe auf der Bühne waren perfekt, der Soundcheck konnte in der knappen Zeit mit dem Tonmeister realisiert werden. An dieser Stelle möchte ich mich beim Tonmeister, bei Hans Ueli Munzinger und Giada Marsadri für die Abläufe hinter der Bühne und für die Moderation herzlich bedanken.

Die Reden der Sponsoren und der Präsidentin waren sehr gut. Der Ablauf der Schlussfeier soll in Zukunft so beibehalten werden, Musik und Danksagung sollen im Vordergrund stehen.

Jazz&Pop

Der Jazz&Pop Wettbewerb hat im Jahr 2019 zum sechsten Mal stattgefunden. Insgesamt haben sich 24 Acts zum diesjährigen Wettbewerb Jazz&Pop angemeldet (5 Jazz Solo, 12 Pop Solo, 4 Pop Bands, 1 Pop Large Ensemble und 2 Big Bands). In der Preselection Ende Februar wurden die 12 Acts evaluiert, welche sich am Come Together in Lausanne live der Jury präsentieren durften. Der Wettbewerb wird jährlich durchgeführt. Grosser Dank richtet sich an dieser Stelle an die Fachkommission Jazz&Pop, Michel Obi und die ganze Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit.

Come Together Jazz&Pop

Das Come Together fand am 6. April in der Ecole de Jazz et de Musique Actuelle (EJMA) in Lausanne statt. Die Fachkommission Jazz&Pop entschied sich dafür, die 12 ausgewählten Acts an einem Tag zu hören, was vom Zeitplan gut durchführbar war. Jeder Act hatte zwischen 10 und 20 Minuten Zeit, sein Bestes zu geben, um die Jury zu überzeugen und einen der Sonderpreise zu erhalten. Das Publikum schaute sich die Acts abwechselnd auf den zwei Bühnen im Club und im Auditorium an und sorgte für eine gute Stimmung.

Nach dem letzten Auftritt hatte die Jury eine Stunde Zeit, sich zu beraten, die Punkte zu vergeben und die Sonderpreise zuzuteilen. In dieser Zeit durften zwei Jazzbands auf der Clubbühne vom EJMA spielen. Die Band «Meltemi» zählte in etwas anderer Formation zu den Jazz&Pop Finalisten von 2018. «Magenta Limousine» ist eine Jazzband, bestehend aus EJMA Studenten. Einige der Bandmitglieder waren schon im Klassik Wettbewerb erfolgreich. Bei der Ergebnisbekanntgabe konnte jeder Teilnehmende zur Anerkennung für die Finalteilnahme ein Diplom entgegennehmen. Neu wurde dieses Jahr auch eine «Band of the Day» sowie ein «Musician of the Day» ermittelt, was der Jury die Möglichkeit bot, überragende Leistungen zu würdigen und zu honorieren. Die anschliessenden Feedbacks wurden von allen Teilnehmenden sehr geschätzt, da diese sehr nützliche Inputs beinhalten und eine grosse Hilfe für den weiteren Verlauf der musikalischen Karriere darstellen.

Der von der Geschäftsstelle engagierte Fotograf Ueli Steingruber konnte in den modernen und offenen Räumen der EJMA sehr schöne Bilder schiessen, welche die Stimmung des Come Togethers perfekt festzuhalten vermögen.

Die Feedbacks der Teilnehmenden waren durchwegs positiv, der Anlass war erfolgreich und die Besucherzahl sehr erfreulich. Ein Dank für die Unterstützung geht an alle HelferInnen, die Jurymitglieder, die Fachkommission Jazz&Pop, alle Mitorganisatoren, insbesondere Julien Feltin für die zur Verfügungstellung von Räumlichkeiten, Equipment und Technikern sowie an alle TeilnehmerInnen. Wir freuen uns sehr auf den Jazz&Pop-Wettbewerb 2020 in Zürich.

Fazit

Die Teilnehmerzahl 2019 war für die Geschäftsstelle gut zu bewältigen. Die Wettbewerbe verliefen ruhig.

Die Website sowie Marketingkampagne werden weiterhin aktualisiert. Ein Gesamtkonzept für das Marketing ist in Bearbeitung.

Die Datenbank erfordert eine neue Struktur, mit der bereits Ende 2019 angefangen wurde. Dies wird eine finanzielle Herausforderung für das Jahr 2020 sein.

Die Musikschulen sind sehr gut in die Abläufe des Wettbewerbs integriert und vertreten die SJMW-Wettbewerbe als pädagogisches Instrument mit Begeisterung.

Wir sind immer noch mit grossem Engagement dabei, den Jazz&Pop-Wettbewerb weiterhin zu etablieren.

Für den Kompositionswettbewerb erstreben wir eine Kooperation mit der Camerata Zürich, um diesen ebenfalls zu promovieren.

Die Zusammenarbeit mit den Fachkommissionen läuft gut.

Das Nachtessen beim Finale am Freitagabend mit den Juroren ist ein wichtiger Netzwerkanlass geworden.

Die Einführung der neuen Bewertungsskala im Jahr 2020 wurde im August 2019 veröffentlicht und bis zu den Wettbewerben intensiv über diverse Kanäle kommuniziert.

Durch die neue Zusammensetzung der Mitglieder des Stiftungsrats und der Fachkommissionen für die nächste Wahlperiode 2020-2024 werden neue Synergien entstehen. Wir konnten wertvolle Kandidaten gewinnen.

Die ff-Programme (Förderprojekte) für SJMW-Finalisten sind sehr spannende Projekte, die stetig weiterentwickelt werden. Besonders die attraktiven Projekte der Ruth Burkhalter-Stiftung zur Förderung junger Musiktalente und der Hirschmann-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Stiftung SJMW werden sehr geschätzt und etablieren sich sehr gut.

Die PreisträgerInnen erhalten viele Möglichkeiten, bei öffentlichen Auftritten wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Vermittlung und Organisation zahlreicher Konzerte und Meisterkurse legt ein beredtes Zeugnis davon ab.

Für das 50. Jubiläum des SJMW im Jahr 2025 konnte ein Organisationskomitee gegründet werden.

Auf die Wiedereinführung der Panflöte als Soloinstrument im Klassikwettbewerb im Jahr 2020 sind wir sehr gespannt (Pilotprojekt).

Ebenfalls spannend bleibt die Entwicklung der Arbeitsgruppe zum Thema «offene Kategorie».

Die Akquise von neuen Sponsoren ist weiterhin eine wichtige Aufgabe der Geschäftsstelle.

Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Ohne unsere Partner ist all dies nicht zu schaffen!

Valérie Probst

Perspectives
Objectifs 2020 du Concours

Le partenariat privilégié que CSMJ entretient avec la Credit Suisse Fondation lui a permis d'établir un financement régulier du Concours. Au moment où les inscriptions continuent d'augmenter chaque année, il est important de faire une recherche systématique de financement et de trouver des partenaires conjoints. Le financement du CSMJ est un point névralgique pour maintenir sa stabilité.

1 — Participation de la Confédération

Le CSMJ joue un rôle important pour mettre en avant la relève des meilleurs talents du pays. À l'heure où la concurrence internationale est très forte, il faut favoriser l'accès des étudiants nés dans ce pays et soutenir les jeunes talents.

La Confédération soutient depuis 2012 chaque année le CSMJ et joue ainsi un rôle très important dans ce domaine.

Le premier objectif consiste à entretenir avec la Confédération des relations stables et durables et à renforcer l'échange de données pouvant contribuer à l'élaboration de projets pour l'encouragement à long terme des jeunes talents musicaux suisses.

2 — Financement par les cantons

Les cantons continuent de soutenir le CSMJ. Cette situation doit continuer d'être entretenue par le concours.

Le deuxième objectif consiste à entretenir des relations stables et durables avec les cantons et essayer de simplifier les formalités de demande de soutien financier.

3 — Trouver des nouveaux membres soutiens

Il existe une tradition du mécénat en Suisse qui doit encore être continuellement exploitée. Les lauréats du Concours jouent un rôle exemplaire dans la défense des valeurs culturelles et éducatives du pays. Tous ceux qui ont assisté aux manifestions du CSMJ ont été frappés par le haut niveau musical atteint. Un mouvement général de soutien se fait sentir. Il est nécessaire d'en profiter et de solliciter toutes les Fondations qui ont des buts de soutien à la culture inscrits dans leurs statuts.

Le troisième objectif consiste à faire une démarche systématique de recherche de fonds dans les milieux privés.

4 — Améliorer la connaissance des concours CSMJ

Cette année, de nombreux prix spéciaux sous forme de concerts, de masterclasses, de participations à divers festivals ont été attribués aux lauréats. Cette formule permet de donner en plus des concours et surtout des finales une plus large connaissance de l'existence des concours CSMJ grâce à de précieuses collaborations avec divers partenaires. Le CSMJ est largement connu des écoles de musique du pays, un peu moins d'un public plus étendu.

Le quatrième objectif consistera à profiter des finales, des concerts et des masterclasses des lauréats dans diverses villes de Suisse pour faire une grande publicité au CSMJ.

5 — Consolidation des concours Composition et Jazz&Pop

En 2008 le concours de Composition a été lancé et en 2012 le concours Jazz&Pop. Les commissions musicales concernées par ces projets, en étroite collaboration avec l'administration, continuent d'améliorer ces concepts basés sur la qualité. Aussi ces concours doivent s'établir auprès d'un large public. La septième édition de ces deux concours qui auront lieu en 2020 nous préoccupera particulièrement.

Le cinquième objectif consistera à consolider ces deux concours du CSMJ.

6 — Master Classes de la fondation Hirschmann et de la Ruth Burkhalter-Stiftung zur Förderung junger Musiktalente (RB)

Grâce au soutien de la Fondation Hirschmann et à la création de la Fondation RB, le CSMJ organise des Master Classes destinés aux lauréats du concours finale sous l'enseigne «Hirschmann-Meisterkurs» depuis 2015 et à partir de 2018 sous celle de la nouvelle fondation Ruth Burkhalter-Stiftung zur Förderung junger Musiktalente.

Le sixième objectif consistera à consolider d'une part et établir ces nouveaux projets.

7 — Rester à l'écoute du temps

Grâce au réseau national voire international du Concours CSMJ, il est très important d'entretenir des contacts réguliers avec tous nos partenaires, de favoriser l'échange et d'initier des rencontres afin de suivre de près l'évolution de l'enseignement de la musique en Suisse et de tenir compte de toutes les tendances actuelles dans nos projets.

Le septième objectif consistera à participer et à encourager les rencontres avec tous les partenaires des concours européens.

Valérie Probst
Administratrice

Dyplom

Rückblick
44. Wettbewerb Classica

Entradawettbewerb Arbon
29. – 31. März 2019

Die Musikschule Arbon hat seit rund einem Jahr im Kulturzentrum Presswerk ein neues Zuhause gefunden. Neben der Musikschule Arbon bietet das alte, wunderschöne Fabrikgebäude Platz für eingemietete Kulturvereine der Region und wird so zum Zentrum für musische Bildung und Kultur. Die Unterrichtsräume im Kulturzentrum Presswerk wurden optimal für die Bedürfnisse der Musizierenden, Tanzenden und Bewegenden konzipiert und ausgestattet. Rund 1300 Schülerinnen und Schüler nutzen das vielfältige Angebot der Musikschule Arbon und werden von 55 professionellen Lehrpersonen unterrichtet und gefördert. Vom Kindertanz, einer musikalischen Reise für die Kleinsten, bis zum Instrumentalunterricht für Seniorinnen und Senioren - die Musikschule Arbon ist verbindender Treffpunkt für vielerlei kulturelle und generationenübergreifende Projekte.

Durchführungsorte
Musikschule Arbon im Kulturzentrum Presswerk
Hamelstrasse 15
9320 Arbon

Organisation
Julia Kräuchi, Schulleiterin Musikschule Arbon

Preisträgerkonzert
31. März 2019, 17 Uhr
Musikschule Arbon, Viola & Thomas Dietschweiler Saal

Jury

Klassischer Gesang Solo/Ensemble IIC, IIIC, IICE
Raphael Jud*, Isabelle Gichtbrock, Georges Regner

Klavier IS–IVS
Claudia Heé Keller*, Jean Lemaire, Erna Ronca

Kammermusik Duo/Ensemble (Holzbläser) IE-IVE
Klaus-Georg Pohl*, Ignazio Pisana, Franziska Weibel

Kammermusik Duo/Ensemble (Streichinstrumente) IE–IVE
Leo Gschwend*, Ute Gareis, Rüdiger Schwedes

** Präsidium*

Concours Entrada Genève
29 – 31 mars 2019

Le Conservatoire populaire de musique de Genève a été fondé en 1932 à l'initiative de quelques personnalités de la classe ouvrière genevoise, soucieuses de porter la musique à ceux qui ne peuvent venir à elle. Depuis, le CPMDT n'a cessé de se développer et dispense aujourd'hui l'enseignement de la musique, du théâtre et de la danse à quelque 4000 élèves dans 15 communes du canton de Genève.

Lieux de déroulement
Conservatoire populaire de musique, danse et théâtre
Rue François-D'Ivernois 7
1206 Genève

Responsable de l'organisation
Fabienne Finianos

Jury

Guitare IS–IVS
Dagoberto Linhares*, Miguel Charosky, Yves Roth

Piano IS, IIS, IVS
Veneziela Naydenova*, Roumiana Kirtcheva, Esther Walker

Piano IIIS
Philippe Morard*, Joanna Maurer-Brzezinska, Federica Stellini

Orgue IS–IVS
Jean-François Vaucher*, Andreas Jud, Pascale van Coppenolle

Trompette IS-IVS
Musique de chambre Duo IIIE
Olivier Körper*, Baptiste Berlaud, Alain Bertholet

Musique de chambre Duo/Ensemble (instruments à cordes) IE–IVE
Federica Stellini*, Jean-Marc Binet, Julien Zufferey

Musique de chambre Duo/Ensemble (instruments à vent) IE–IVE
René Meyer*, David Bruchez, Esther Walker

Musique contemporaine Duo/Ensemble IS, IIE
Musique de chambre Duo (piano) IE–IIIE
Philippe Morard*, Simon Péguiron, Federica Stellini

* *Présidence*

Entradawettbewerb Liestal
29. – 31. März 2019

Die Regionale Musikschule Liestal ist die Schule für Musik und Theater der 9 Gemeinden des Zweckverbandes (Arisdorf, Frenkendorf, Füllinsdorf, Hersberg, Lausen, Liestal, Lupsingen, Ramlinsburg, Seltisberg) und erfüllt den Bildungsauftrag nach kantonalem Bildungsgesetz.

Die Institution richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 20 Jahren, bildet den Nachwuchs der Chöre, Orchester und Musikvereine aus und schafft so die Grundlage für aktives, lebenslanges Musizieren. Ein klar definiertes Förderprogramm steht hochbegabten und fleissigen Schülerinnen und Schülern der Regionalen Musikschule Liestal nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung offen. Nicht zuletzt unterstützt und gestaltet die RML auch das kulturelle und soziale Leben in den Gemeinden und der Region.

Durchführungsort
Regionale Musikschule Liestal
Kasernenstrasse 68a
4410 Liestal

Organisation
Frank Josephs, Schulleiter Regionale Musikschule Liestal

Jury

Gitarre IS–IVS
Daniel Erni*, Dante Brenna, Andreas von Wangenheim

Horn IS–IVS
Veselin Manchev*, Mauro Bünzli, Florian Hunziker

Klavier IS–IIIS
Emanuel Arbenz*, Nora Gyimesi, Iona Ilie

Schlagzeugensemble IE, IIE, IVE
Kammermusik Duo/Ensemble IE, IIE, IVE
Richard Lepetit*, Marianne Frutiger, Claire Litzler, Daniel Scheidegger

* *Präsidium*

Concours Entrada Neuchâtel
29 – 31 mars 2019

Le Conservatoire de musique neuchâtelois (CMNE) se réclame, depuis le 1er janvier 2007, d'une identité cantonale, gage d'une harmonisation pédagogique et artistique soulignant une mission renforcée dans le domaine de l'éducation musicale. Cette évolution se nourrit des héritages passés, deux aventures parallèles, – les sites de Neuchâtel et de La Chaux-de-Fonds sont bientôt centenaires –, menées par des musiciens engagés et souvent visionnaires. Environ 2'000 élèves s'adonnent actuellement, dans les 16 sites de formation du CMNE, à un apprentissage musical stimulant.

Un programme riche, classique ou jazz, – leçons individuelles et cours collectifs, enseignement du langage musical, pratique de la musique d'ensemble –, de même qu'un cadre pédagogique clairement défini offrent une formation de qualité, structurée en différents paliers, du degré préparatoire au certificat supérieur.

Lieu de déroulement
Conservatoire de musique neuchâtelois
Espace de l'Europe 21
2000 Neuchâtel

Responsables de l'organisation
Helga Loosli et Florence Fellrath

Jury

Chant classique Solo IIIC–IVC
Musique de chambre Duo IIE
Hiroko Kawamichi*, Jean-Luc Drompt, Raphael Jud

Cor IS–IVS
Romain Flumet*, Thomas Müller, Claudio Pontiggia

Cor IIS, Euphonium IIS, IIIS, Tuba IIS, IVS
Fabian Bloch*, Simon Mattmüller, Ivan Ortiz Motos

Guitare IS–IVS
Musique de chambre Duo IIIE
Dagoberto Linhares*, Daniel Erni, Yves Roth

Piano IS
Susanne Huber-Thomet*, Gustav Gertsch, Xavier Parrer

Piano IIS
Miriam Lätsch*, Gustav Gertsch, Camille Sublet

Piano IIIS
Iris Haefely Sublet*, Simon Péguiron, Maki Wiederkehr

Piano IVS
Iris Haefely Sublet*, Fernando Viani, Maki Wiederkehr

Musique ancienne antérieure à 1750 Solo IS–IVS
Jan Van Hoecke*, Maya Amrein Pöppel, Raphael Jud

Musique contemporaine Solo/Duo IS, IIIS, IVS, IE, IVE
Urs Walker*, Arianna Camani, Jan Van Hoecke

Musique de chambre Duo/Ensemble (instruments à cordes) IE–IVE
Julien Zufferey*, Christina Bellu, Maki Wiederkehr

* *Présidence*

Entradawettbewerb Risch-Rotkreuz
29. – 31. März 2019

Die Musikschule Risch feierte im Schuljahr 2017/2018 ihr 40 Jahre Jubiläum. Vieles hat sich in den 40 Jahren verändert – das Credo der Schule bleibt aber immer gleich: Musik berührt, bewegt und verbindet – unser Ziel ist es Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters für die Musik zu begeistern! Die Musikschule ist in vielerlei Hinsicht ein tragendes Fundament der Musikkultur der Gemeinde und ein Teil der kantonalen Bildungslandschaft des Kantons Zug. Unter engagierter, verantwortungsvoller und kompetenter Anleitung unterrichten 38 Lehrpersonen über 900 Kinder und Jugendliche im Instrumental- und Gesangsunterricht. Das gemeinsame Musizieren in Ensembles und Bands und rund 70 singfreudige Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Singgruppen runden das grosse Angebot ab.

Durchführungsort
Musikschule Risch
Meierskappelerstrasse 9
6343 Rotkreuz

Organisation
Manuela Bürgisser, Schulleiterin Musikschule Risch-Rotkreuz

Preisträgerkonzert
31. März 2019, 17 Uhr
Saal Dorfmatt

Jury

Gitarre IS, IIS
Daniel Erni*, Dante Brenna, Andreas von Wangenheim

Gitarre IIIS, IVS
Andreas von Wangenheim*, Julio Azcano, Dante Brenna

Klavier IS
Krystyna Zbojnowicz Berlinger*, Dario Müller, Theo Wegmann

Klavier IIS, IIIS
Kim Forster*, Manuel Bärtsch, Eva Bothe

Klavier IVS
Kim Forster*, Eva Bothe, Theo Wegmann

Posaune IIS–IVS
Anne Stauffer*, Alexandre Faure, Thomas Nidecker

Trompete IS–IIIS, Kornett, Flügelhorn IIS
Franz Leuenberger*, Jörg Schneider, Dominic Wunderli

Kammermusik Duo IE–IVE
Arianna Camani*, Rastislav Huba, Yolanda Schibli Zimmermann

Kammermusik Duo/Ensemble (Streichinstrumente) IE–IVE
Jan Gazdzicki*, Graziella Beroggi, Nadja Straubhaar

** Präsidium*

Entradawettbewerb Winterthur
29. – 31. März 2019

Das Konservatorium Winterthur, im Rychenbergpark gelegen, bietet als überregionale Musikschule Unterricht für über 1800 Schülerinnen und Schüler an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Begabtenförderung und der Zusammenarbeit mit der Hochschule. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Ensemblebereich: die Chöre und das Orchester konzertieren regelmässig in der Schweiz und unternehmen Reisen. Partnerschaften und Kooperationen verbindet das Konservatorium Winterthur mit der Zürcher Hochschule der Künste, den Winterthurer Kantonsschulen, der Fachmittelschule, der Volkshochschule Winterthur und den Theatern von Winterthur.

Die Zusammenarbeit mit dem bereits eingespielten Team erwies sich erneut als äusserst professionell, was wiederum zu einem gelungenen Wettbewerb führte.

Die zentrale Lage des Konservatoriums, die verfügbaren Räumlichkeiten und die vorhandene Infrastruktur sind zudem sehr geeignet für den Wettbewerb.

Durchführungsort
Konservatorium Winterthur
Tössertobelstrasse 1, 8400 Winterthur

Organisation
Valentin Gloor, Leiter Konservatorium Winterthur, Raphaela Helg

Preisträgerkonzert
31. März 2019, 17.00 Uhr
Konservatorium Winterthur, Konzertsaal

Jury

Gitarre IS–IIIS
Kammermusik Ensemble IIE, IVE
Jens Stibal*, Edmauro Souza De Oliveira, Elisabeth Trechslin

Horn IS–IIIS
Kammermusik Duo/Ensemble (Blechbläser) IIE, IVE
Jost Käser*, Mauro Bünzli, Romain Flumet

Klassischer Gesang Solo/Ensemble IVC, IIICE
Kammermusik Duo IVE
Isabelle Gichtbrock, Bernhard Hunziker, Georges Regner

Klavier IS
Florian Läuchli*, Diana Binder, Erna Ronca

Klavier IIS–IVS
Kammermusik Duo (Klavier) IIE–IVE
Reto Reichenbach*, Claudia Bracco, Helmut Wiegiehser

Trompete IIIS, IVS, Kornett IVS
Kammermusik Duo/Ensemble (Blechbläser) IIE; IIIE
Jennifer Tauder*, Jörg Schneider, Hanspeter Treichler

Alte Musik vor 1750 Solo IS–IVS
Margarete Kopelent*, Sybille Kunz, Leila Schayegh

Alte Musik vor 1750 Duo IIE / Cembalo IS
Kammermusik Duo IE, IIIE, Blockflötenensemble IIIE
Margarete Kopelent*, Samira El Ghatta, Elisabeth Sulser

Kammermusik Duo (Streichinstrumente) IE–IIIE
Annette Birkenmeier*, Klaus-Georg Pohl, Martin Zeller

* *Präsidium*

Finale
Conservatorio della Svizzera italiana, Lugano
16 – 19 maggio 2019

Gran classe alla finale del Concorso Svizzero di Musica per la Gioventù 2019!

Dall' 16 all' 19 maggio, 327 giovani musicisti si sono esibiti con successo alla finale del 44° Concorso Svizzero di Musica per la Gioventù a Conservatorio della Svizzera italiana a Lugano. A questo evento hanno partecipato giovani talenti provenienti da tutte le regioni della Svizzera. La manifestazione si è conclusa solennemente domenica 19 maggio con la cerimonia di premiazione e il concerto dei premiati presso il LAC Lugano Arte e Cultura.

In totale sono stati assegnati 310 premi (concorso solistico: 161 premi, concorso di musica da camera: 149 premi), di cui 57 primi premi con lode e 120 primi premi. Altri 96 giovani talenti hanno ottenuto il secondo e 37 il terzo premio. Particolarmente soddisfatti sono stati più di 60 musicisti che hanno ricevuto uno dei tanto ambiti premi speciali. Lo straordinario concerto dei premiati è stato registrato dalla Radiotelevisione svizzera di lingua italiana (RSI) e verrà trasmesso in un secondo momento.

Luogo del concorso
Conservatorio della Svizzera italiana
Via Soldino 9, 6900 Lugano

Organizzazione
Christoph Brenner, Direttore generale Conservatorio della Svizzera italiana, Lugano
Gabriele Gardini

Celebrazione finale e concerto dei premiati
19 maggio 2019, 9:30–13:00
LAC Lugano Arte e Cultura, Sala Teatro

Jury

Canto classico IIC-IVC / Ensemble di canto IICE, IIICE
Anna Brugnoni*, Natacha Casagrande, Luisa Castellani, Raphael Jud, Erna Ronca

Chitarra IS-IIIS
Gerhard Müller*, Dante Brenna, Linda Eberlein, Katharina Gohl Moser, Giuseppe Zinchiri

Chitarra IVS
Gerhard Müller*, Dante Brenna, Linda Eberlein, Kristin Thielemann, Giuseppe Zinchiri

Corno IS-IVS
Anna Brugnoni*, Olivier Darbellay, David W. Johnson, Raphael Jud, Francesca Mosca

Organo IS, IIS, IVS
Iris Haefely Sublet*, Jean-Christophe Geiser, Stefano Molardi, Martin Sander, Redjan Teqja

Pianoforte IS
Anna Brugnoni*, Claudia Bracco, Sabrina Frey, Florian Läuchli, Redjan Teqja

Pianoforte IIS, IIIS
Hans-Ueli Munzinger*, Eva Bothe, Christian Chamorel, René Perler, Helmut Wiegiehser

Pianoforte IIIS, IVS
Hans-Ueli Munzinger*, Eva Bothe, Christian Chamorel, Arianna Camani, Helmut Wiegiehser

Tromba IS-IVS / Flicorno soprano IIS / Cornetta IVS
Simone Keller*, Arianna Camani, Pierre-Alain Monot, Francesco Tamiati, Kristin Thielemann

Trombone IIS-IVS / Tuba IIS / Euphonium IIIS
Musica da camera Duo/Ensemble IIE-IVE / Ensemble di percussioni IVE
Pierre Sublet*, Yoël Cantori, Christian Hamouy, Thomas Nidecker, Kristin Thielemann

Musica antica prima del 1750 Solo
Janek Rosset*, Giuseppe Clericetti, Luigi Corti, Maurice Steger, Mauro Valli

Musica contemporanea Solo, Duo,
Ensemble IIIS, IVS, IE, IIE, IVE
Musica da camera Duo IE, IIIE
Pierre Sublet*, Arianna Camani, Francesca Dellea, Erna Ronca, Janek Rosset

Musica da camera Duo (archi) IE-IVE
David Bruchez*, Robert Bokor, Yoël Cantori, Tomasz Herbut, Janek Rosset

Musica da camera Ensemble (archi) IE-IVE
Katharina Gohl Moser*, Robert Bokor, David Bruchez, Yoël Cantori, Tomasz Herbut

Musica da camera Duo/Ensemble IE-IVE
David Bruchez*, Robert Bokor, Francesca Dellea, René Meyer, Iris Haefely Sublet

** Presidenza*

Rückblick
6. Wettbewerb Jazz&Pop

Jazz&Pop-Wettbewerb
Ecole de Jazz et de Musique Actuelle (EJMA) Lausanne
6. April 2019

Am Samstag, 6. April 2019 fand die 6. Ausgabe des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes Jazz&Pop statt. Dieses Jahr war das Come Together in der Ecole de Jazz et de Musique Actuelle (EJMA) in Lausanne zu Gast.

So wurden aus den Teilnahmen an der Preselection 12 Acts selektioniert, welche sich am Come Together live der Jury präsentieren durften.

Durchführungsort
Ecole de Jazz et de Musique Actuelle (EJMA) in Lausanne

Organisation
Julien Feltin, Mitglied der Fachkommission Jazz&Pop, Leiter der Ecole de Jazz et de Musique Actuelle
Michel Obi, Mitarbeiter SJMW, Bereich Jazz&Pop

Jury
- Nicole Johänntgen
- Claudia Ulla Binder
- Lukas Hering
- Victor Wanderley
- Julien Feltin
- Marco Stifanelli
- Guillaume Wuhrmann

Resultate

Kategorie Jazz solo:
- Leonor Miranda Cabral Campelo
  Auftritt am Arosa Sounds Festival

Kategorie Big Band
- Konsi Big Band
  Offbeat Jazzfestival
- Junior Big Band Konservatorium Bern
  Studioaufnahme am Jazzcampus Basel

Kategorie Pop Solo
- Marie Jallut
  Studioaufnahme an der ZHdK,
  Auftritt am Arosa Sounds Festival
- Torben Gondorf
  Auftritt in der ESSE Music Bar
- David Ramchandani
  Auftritt in der ESSE Music Bar

Kategorie Pop Band
- Weird Fishes
  EMCY Preis, Auftritt am Offbeat Jazzfestival, in der ESSE Music Bar, Auftritt am Forum «Musikalische Bildung» vom VMS

Band of the Day
- Weird Fishes

Musician of the Day
- Lucas Zibulsky, Schlagzeuger der Band Weird Fishes

Danke

Der Schweizerische Jugendmusikwettbewerb nimmt in der Schweizer Landschaft der musikalischen Bildung einen sehr wichtigen Platz ein. Sein Erfolg wurde und wird durch eine grosse Zahl von Persönlichkeiten und Organisationen ermöglicht, denen wir zu tiefem Dank verpflichtet sind:

Herzlichen Dank

den verantwortlichen Organisatorinnen und Organisatoren und ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit grossem Einsatz die Durchführung der Entradawettbewerbe ermöglichen

dem Conservatorio della Svizzera italiana Lugano mit Christoph Brenner und Gabriele Gardini, durch deren Engagement und Professionalität die Voraussetzungen für die erfolgreiche Durchführung des Finales 2019 geschaffen wurden

der École de Jazz et de Musique Actuelle (EJMA) in Lausanne mit Julien Feltin für die Organisation und die Durchführung des Jazz&Pop-Wettbewerbs, welcher auch dieses Jahr als Plattform für grosse Talente diente

den Juroren für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer wichtigen Aufgabe, wie auch den Mitgliedern der Fachkommission für ihren grossen Einsatz in der Vorbereitung und Durchführung der Entradawettbewerbe, des Finales und des «Come Togethers».

den Geldgebern der öffentlichen Hand: Bundesamt für Kultur und den Kulturkommissionen derjenigen Kantone, Städte und Gemeinden, die einen Beitrag geleistet haben. Sie unterstreichen damit die Bedeutung des Wettbewerbs für die musikalische Bildung

den Trägerschaften derjenigen Institutionen, die mit ihrem Beitritt zur Stiftung und durch die Abordnung ihrer Vertreterinnen und Vertreter in die Stiftungsorgane ihre Verbundenheit mit dem Wettbewerb kundtun und damit die Basis für die Weiterführung des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs schaffen

der Max Wiederkehr Stiftung, der Swiss Life Stiftung «Perspektiven», der Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, der Elisabeth Weber Stiftung, der CLB Stiftung, der Kulturstiftung Liechtenstein, Repubblica e Cantone Ticino DECS – Fondo Swisslos, Città di Lugano, Lugano Region (Ente Turistico del Luganese), und Radiotelevisione svizzera di lingua italiana (RSI)

der OBT AG St.Gallen (Rechnungsprüfung), Relate GmbH sowie Jürgen Wössner (Typograf) und Ueli Steingruber (Fotograf)

Ein ganz spezieller Dank für die ideelle und finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit gilt auch unseren privaten Geldgebern, allen voran unseren Hauptpartnern, der Jubiläumsstiftung der Credit Suisse Group, der Fondation SUISA, der Hirschmann-Stiftung, der Loterie Romande, der Ernst Göhner Stiftung, der Avina Stiftung, der Rita Zimmermann Musik-Stiftung, der H.E.M. Stiftung und der Art Mentor Foundation Lucerne. Ein besonderer Dank gebührt Frau Ruth Burkhalter für ihr selbstloses Engagement und die stets grosszügige Unterstützung..

Und schlussendlich, aber nicht minder wichtig, einen herzlichen Dank:

an die jungen Musikerinnen und Musiker für ihre Teilnahme am Wettbewerb, an ihre Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Angehörigen für ihre unentbehrliche Unterstützung und Ermunterung

an die Geschäftsstelle des Wettbewerbs, die ohne Unterlass daran arbeitet, für alle am Wettbewerb Beteiligten eine effiziente Organisation und eine ideale Betreuung sicherzustellen.

Zürich, im Dezember 2019
Für den Stiftungsrat

Helena Maffli

sjmw.ch

Zahlen und Daten
Bericht der Revisionsstelle

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

OBT AG

Urs Frei
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Stefan Meer
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 8. Januar 2020

- Jahresrechnung 2019 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

An independent member of bakertilly INTERNATIONAL

EXPERT suisse Certified Company

OBT AG | Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen
T +41 71 243 34 34 | F +41 71 243 34 00 | www.obt.ch

Bilanz

Stiftung Schweizerischer
Jugendmusikwettbewerb (SJMW)
Zürich

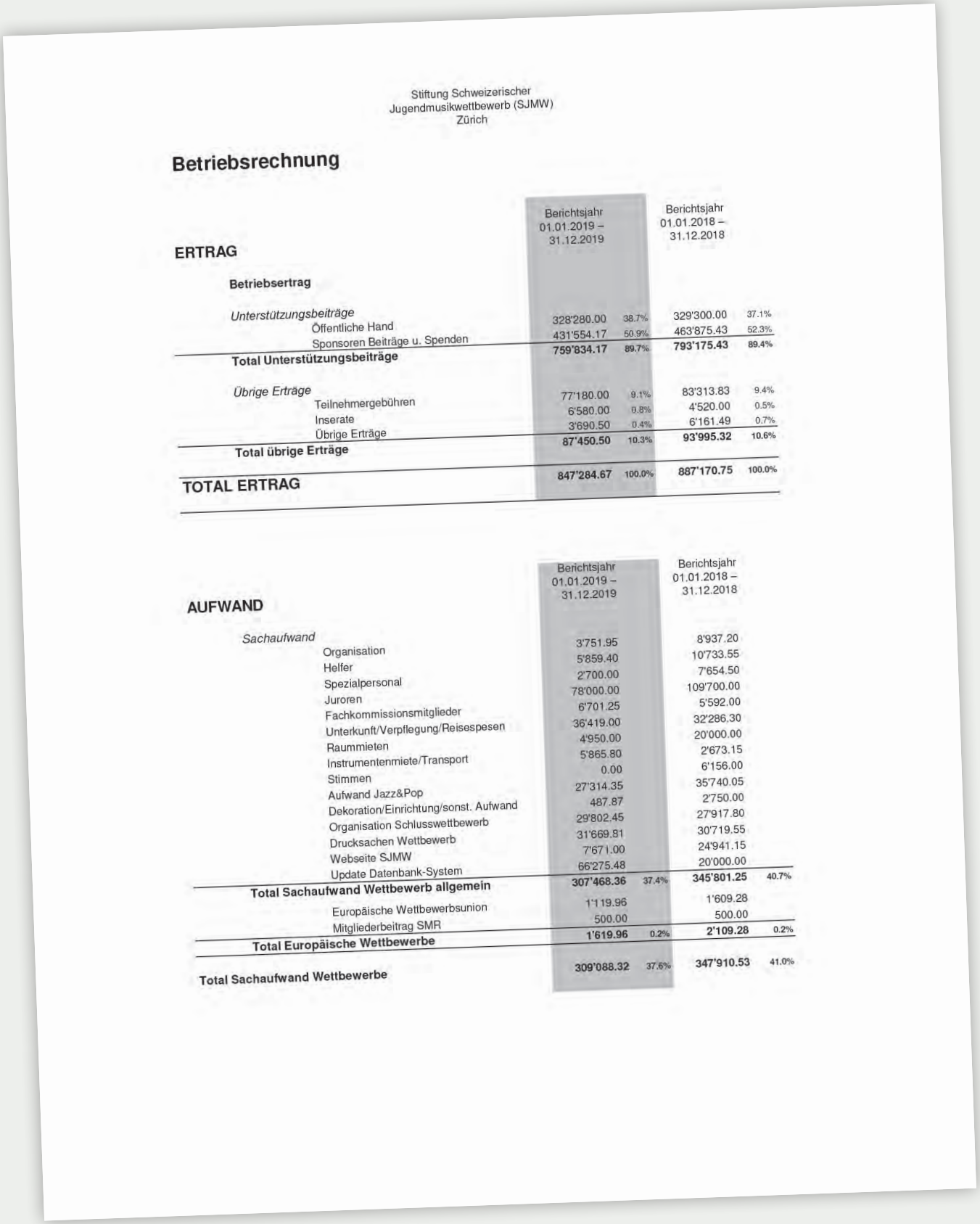
Bilanz

	Berichtsjahr 31.12.2019	Berichtsjahr 31.12.2018
AKTIVEN	Fr.	Fr.
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse	327.35	1'780.00
Bankguthaben	671'748.80	548'461.56
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'429.75	37'577.55
Total Umlaufvermögen	**683'505.90**	**587'819.11**
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Maschinen und Geräte	1.00	1.00
Mobiliar	5'335.00	8'000.00
EDV-Hardware	4'250.00	12'500.00
Immaterielle Anlagen		
Software	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	**9'587.00**	**20'502.00**
TOTAL AKTIVEN	**693'092.90**	**608'321.11**

Stiftung Schweizerischer
Jugendmusikwettbewerb (SJMW)
Zürich

PASSIVEN	Berichtsjahr 31.12.2019	Berichtsjahr 31.12.2018
	Fr.	Fr.
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	65'121.17	10'200.95
Passive Rechnungsabgrenzung	163'371.93	158'623.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	**228'493.10**	**168'823.95**
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen		
Rückstellung 50. Jubiläum (2025)	60'000.00	60'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	**60'000.00**	**60'000.00**
Eigenkapital		
Stiftungskapital	287'651.55	287'651.55
Freiwillige Gewinnreserve	91'845.61	68'191.46
Jahresgewinn	25'102.64	23'654.15
Total Eigenkapital	**404'599.80**	**379'497.16**
TOTAL PASSIVEN	**693'092.90**	**608'321.11**

Betriebsrechnung



Stiftung Schweizerischer
Jugendmusikwettbewerb (SJMW)
Zürich

Betriebsrechnung

	Berichtsjahr 01.01.2019 – 31.12.2019		Berichtsjahr 01.01.2018 – 31.12.2018	
ERTRAG				
Betriebsertrag				
Unterstützungsbeiträge				
Öffentliche Hand	328'280.00	38.7%	329'300.00	37.1%
Sponsoren Beiträge u. Spenden	431'554.17	50.9%	463'875.43	52.3%
Total Unterstützungsbeiträge	**759'834.17**	**89.7%**	**793'175.43**	**89.4%**
Übrige Erträge				
Teilnehmergebühren	77'180.00	9.1%	83'313.83	9.4%
Inserate	6'580.00	0.8%	4'520.00	0.5%
Übrige Erträge	3'690.50	0.4%	6'161.49	0.7%
Total übrige Erträge	**87'450.50**	**10.3%**	**93'995.32**	**10.6%**
TOTAL ERTRAG	**847'284.67**	**100.0%**	**887'170.75**	**100.0%**

	Berichtsjahr 01.01.2019 – 31.12.2019		Berichtsjahr 01.01.2018 – 31.12.2018	
AUFWAND				
Sachaufwand				
Organisation	3'751.95		8'937.20	
Helfer	5'859.40		10'733.55	
Spezialpersonal	2'700.00		7'654.50	
Juroren	78'000.00		109'700.00	
Fachkommissionsmitglieder	6'701.25		5'592.00	
Unterkunft/Verpflegung/Reisespesen	36'419.00		32'286.30	
Raummieten	4'950.00		20'000.00	
Instrumentenmiete/Transport	5'865.80		2'673.15	
Stimmen	0.00		6'156.00	
Aufwand Jazz&Pop	27'314.35		35'740.05	
Dekoration/Einrichtung/sonst. Aufwand	487.87		2'750.00	
Organisation Schlusswettbewerb	29'802.45		27'917.80	
Drucksachen Wettbewerb	31'669.81		30'719.55	
Webseite SJMW	7'671.00		24'941.15	
Update Datenbank-System	66'275.48		20'000.00	
Total Sachaufwand Wettbewerb allgemein	**307'468.36**	**37.4%**	**345'801.25**	**40.7%**
Europäische Wettbewerbsunion	1'119.96		1'609.28	
Mitgliederbeitrag SMR	500.00		500.00	
Total Europäische Wettbewerbe	**1'619.96**	**0.2%**	**2'109.28**	**0.2%**
Total Sachaufwand Wettbewerbe	**309'088.32**	**37.6%**	**347'910.53**	**41.0%**

Stiftung Schweizerischer
Jugendmusikwettbewerb (SJMW)
Zürich

Personalaufwand				
Löhne Geschäftsstelle und Aushilfen	308'105.15		279'872.75	
Entschädigungen Fachkommission	3'800.00		4'900.00	
Übriger Personalaufwand	13'306.15		18'098.35	
Sozialleistungen	46'442.20		41'934.60	
Total Personalaufwand	**371'653.50**	**45.2%**	**344'805.70**	**40.6%**
Betrieblicher Aufwand				
Miete Geschäftslokalitäten	19'750.20		19'989.25	
Energie und Reinigung	2'760.20		3'749.65	
Miete Parkplatz	0.00		700.00	
Unterhalt/Reparaturen EDV, Software	4'301.23		10'719.69	
Unterhalt/Reparaturen Maschinen u. Geräte	534.30		0.00	
Sachversicherungen	506.40		665.80	
Zeitschriften, Fachliteratur, Spenden	1'205.50		1'194.50	
Telefon, Fax, Internet	5'401.95		5'579.50	
Porti, Post- und Bankspesen	1'044.60		1'059.85	
Büromaterial	3'105.40		8'232.05	
Buchführungs- und Beratungsaufwand	20'632.00		4'524.55	
Sonst. Büro- und Verwaltungsaufwand	0.00		456.00	
Werbung und Repräsentation	39'150.33		58'334.58	
Werbedrucksachen	17'477.05		9'740.50	
Übersetzungen	6'101.40		13'391.10	
Inserate	6'057.00		7'301.95	
Übriger Betriebsaufwand	661.35		2'179.00	
Total Betrieblicher Aufwand	**128'688.91**	**15.7%**	**147'817.97**	**17.4%**
Abschreibungen				
Abschreibungen Sachanlagen	12'534.55		7'755.05	
Total Abschreibungen	**12'534.55**	**1.5%**	**7'755.05**	**0.9%**
Finanzerfolg				
Finanzaufwand	216.75		456.65	
Total Finanzerfolg	**216.75**	**0.0%**	**456.65**	**0.1%**
TOTAL AUFWAND	**822'182.03**	**100.0%**	**848'745.90**	**100.0%**
Betriebsergebnis	**25'102.64**		**38'424.85**	
Ausserordentl., einmaliger oder periodenfremder Aufwand				
Umzugskosten	0.00		14'770.70	
Jahresergebnis	**25'102.64**		**23'654.15**	

Anhang der Jahresrechnung 2019

Stiftung Schweizerischer
Jugendmusikwettbewerb (SJMW)
Zürich

Anhang zur Jahresrechnung 2019

1. Rechtsgrundlagen und Organisation

1.1. Zweck
Die Stiftung fördert in uneigennütziger Weise den musikalischen Nachwuchs in der Schweiz und das Interesse der Jugend an einer ernsthaften und intensiven Auseinandersetzung mit der Musik. Dazu dient die Durchführung von Musikwettbewerben und ähnlichen Veranstaltungen für Jugendliche mit Wohnsitz in der Schweiz. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.

1.2. Stiftungsurkunde
Urkunde vom 14. Dezember 1999 mit Änderung vom 26. September 2012

1.3. Organe und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Zeichnungsberechtigung
Helena Maffli	Präsidentin	kollektiv zu zweien
Martin Korrodi	Vize-Präsident, Quästor	kollektiv zu zweien
Martin Frutiger	Mitglied	-
Sigi Aulbach	Mitglied	-
Valentin Gloor	Mitglied	-
Ruth Burkhalter	Mitglied	-
Michael Eidenbenz	Mitglied	-
Kathrin Hilber	Mitglied	-
Markus Hochuli	Mitglied	-
Janek Rosset	Mitglied	-
Bobby Keller	Ehrenpräsident	-
Geschäftsführung		
Valérie Probst		kollektiv zu zweien

Revisionsstelle
OBT AG, St.Gallen

Aufsichtsbehörde
Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Bern

2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Bestimmungen von Art. 83a ZGB sowie den Vorschriften des Rechnungslegungsrechts (Art. 957 ff. OR).

2.1. Flüssige Mittel
Kassenbestände und Bankguthaben werden zum Nominalwert bilanziert.

2.2. Anlagevermögen
Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und ordentlich wie folgt nach der linearen Methode abgeschrieben:

- Software 3 Jahre
- Maschinen und Geräte 5 Jahre
- Mobiliar 5 Jahre
- EDV-Hardware 3 Jahre

2.3. Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

3.1. Aktive Rechnungsabgrenzung

Zusammensetzung	2019 Fr.	2018 Fr.
Vorleistungen Wettbewerbe Folgejahr	9'559.95	20'205.55
Zugesagte Spenden Berichtsjahr	1'000.00	12'700.00
Vorausbezahlte Lizenzen, Gebühren und Abonnemente	302.00	722.00
Übrige	567.80	3'950.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	**11'429.75**	**37'577.55**

3.2. Passive Rechnungsabgrenzung

Zusammensetzung	2019 Fr.	2018 Fr.
Bereits erhaltene Spenden für Folgejahr	56'600.00	73'000.00
Teilnehmergebühren Wettbewerbe Folgejahr	60'655.93	58'090.00
Update Datenbank-System	20'000.00	20'000.00
Jahresabschluss und Berichterstattung	3'500.00	3'500.00
Personal- und Sozialleistungen	19'891.00	633.00
Übrige	2'725.00	3'400.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	**163'371.93**	**158'623.00**

4. Anzahl Mitarbeiter

	2019	2018
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10

5. Restbetrag der Verbindlichkeit aus Mietvertrag, sofern dieser nicht innert 12 Monaten nach Bilanzstichtag ausläuft oder gekündigt werden kann.

	2019	2018
Fester Mietvertrag Geschäftsstelle Winterthur bis 31.07.2020	11'520.95	31'271.15
Fester Mietvertrag Geschäftsstelle Zürich 01.07.2020-31.03.2021	23'907.60	0.00

6. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung

	2019	2018
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	4'241.00	0.00

7. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

7.1. Ausserordentliche Position (2018)
Umzugskosten Geschäftsstelle von St. Gallen nach Winterthur CHF 14'770.70

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Teilnehmerzahlen 2013–2019

Nach Wettbewerben

	Entrada		Finale	
	Solisten	Kammermusik/Band	Solisten	Kammermusik/Band
2013	595	406	118	160
2014	435	764	200	154
2015	562	396	154	146
2016	794	373	257	129
2017	563	430	171	162
2018	775	398	238	152
2019	646	506	179	197

Nach Kantonen

2019	Total 1528	
2018	Total 1430	
ZH	297	
	270	
GE	148	
	147	
VD	152	
	170	
BE	148	
	112	
TI	105	
	104	
BL	55	
	85	
AG	122	
	100	
BS	83	
	72	
SG	46	
	49	
LU	85	
	45	
NE	22	
	33	
VS	18	
	27	
SO	13	
	18	
GR	24	
	31	
ZG	52	
	24	
SZ	23	
	7	
FR	28	
	23	
TG	47	
	40	
SH	1	
	14	
GL	10	
	17	
NW	3	
	7	
LI	5	
	2	
OW	5	
	1	
UR	4	
	0	
JU	0	
	3	
AR	4	
	0	
AI	0	
	1	
Schweizer im Ausland		
	28	
	28	

Winterthur, Januar 2020

Administration
Stiftung Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb (SJMW)
Tössertobelstrasse 1
CH-8400 Winterthur
071 245 15 00
info@sjmw.ch
www.sjmw.ch

Geschäftsführung
Valérie Probst

Redaktion
Valérie Probst

Lektorat
Ruth Burkhalter

Revisionsstelle
OBT AG

Redaktionsschluss
11. 2. 2020

Satz
Jürgen Wössner, Engelburg

Fotos
Ueli Steingruber

Druck
Niedermann Druck AG, St.Gallen